# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1947

60 (15.12.1947)

# STODE UTSCHE ALIGEMENT STODE ALIGEMENT STODE ALIGEMENT STODE UTSCHE ALIGEMENT STODE UTSCHE

Erscheinungstage: Montag, Mittwoch und Freitag. – Einzelpreis EM -20. monat-Beher Bezugspreis RM 218 (ink) RM - 20 Trägergebühr, bei Zustellung durch die Post RM 2.50 susüglich Zustellgebühr.

# KARLSRUHER NEUE

Anseigenpr. Die B mm br Nont-Seile Karlsrüher Ausgabe RM 160. Pfors-heimer Ausgabe und Würtembergisches Abendhatt is RM 1.—; Gesamtausgabe RM 2.— Amti Anzeigen 50 % Nochlaß.

1. Jahrgang / Nummer 60

Montag, den 15. Dezember 1947

Einzelpreis 28 Pfennig

### Welt-Rundschau

WASHINGTON, 13, Deg. (Beng-Renfert-John Lewis, der Vorsitzende der amerika-zischen Bezugsbeiter-Gaworkschaft (Brited-Mineworkert) frat mit des Gewerkschaft aus dem amerikanischen Gewerkschaftsverband

API, av.,
WANHINGYON, (Bena-Reutes), Palla aicht
dle Kommendaten einen "heiliren Kannel um
die Macht" in Frankreich und Hallen inneshalb der nächsten Monafe unternehmen,
wfinde der "zwelle kommuni-fliche Expanslenchtieg" zu Ende sein, heilt es in einem
Bericht des Uniezusurhenens für auswärtline
Annelenenheiten den amerikanischen Regußsantautenbanne.

AMONTEVIDEO, (Deus-Reuter). Die gesamte grunnavüsche Regierung hat lant AFP dem Basetser-Spidenten Louis Barlie Beres firm Röcktritt einwerticht, um die Bildung eines Kablantia auf breiferer Grundlege zu ermög-lichen.

Kabinatia and breiferer Grundlage in straiglichen.

CHEAGO, (Dena). Ber amerikanische Geseral William Kenner erhältet lant AFP, die
UNA militien bezeit zein, jeden Angriff eines
schröflichen Macht antest milichenanchilegen.
Der General beslättnie, daß bereits mehr als
100 Slegende Pestumeen vom Typ B 28 den
Neutwol überflossen hätten.

LONDON, jept. Bert Stanlers Beldwin, Ministenselt-Fest von Graffleitensten, nur Zeit
der Abdanknop Edwarfs VIII., bit in der
Nacht zem Senning als Achtriedischierer in
seinem Heim in Slourpart, Worcestershire,
gestorben.

LONDON, (Bena-Benter), in Großbritennien
wasten im Oktober den Schlachbinaren
2008 Schweine annelischert, während vor zwei
Jahren der monatiliche Austrieb noch 114 002
Sinck beitrug. Der Röchnang wird auf die
Zunahme der Schwerinelarhlungen zurückgeführt.

Forstme der Schwerzschlachtungen zurückgeführt.
PARIS. (aph. In einer Note an den sowietiechen Geschildricher Alexander Abramow
beschriftlein die französische Enderenn Sowietraffiend, seine Rupaldiscungslager in Frankpich zur Verschirkung französische Staateanzehöfiger in die Sowietunium zu berniten.
PARIS. (Dens-Renten). Die französische Naitenalverramming billiche zull 411 ergen 103
Stimmen die Iranzösische Außensolitik gegenfier der Sowietunium und im besonderen die
Weiterung der Besterung, die sowietliche
Note vom S. Dezember anzunehmen.
PARIS. (Brens-Renten). In einem Teill der
besondisches Pytvenden wurde am Freilan eine
Schneehübe von über einem Meter neunden.
ROM. (Dens-PNS). Das Geschäftsieben in
Rom sahm am Sanzelag noch Besondinung des
Generelntreiten wieder seinem normalen Verbauf. Die Stientlichen Verbehandisente zuhmen gleich nach Mitternacht füren Fahrdienst
weiters aus.
ROM. (Dens-PNS). Bet einer Minenerninning

ROM, (Done-PCS), Bel einer Minenerminston in einem Municipansteppt des Badekungstes Lide bei Venndig, wurden acht Personnu

Life bei Venntig, wurden schi Personne gefütet.

MOSKAU, (Dere-Renter), Der Ministerrat der Sowielunien und das Zentichordies des Kommunistischen Poriet gaben, Barlio Meskau zeitelige, die Durchtstarung einer Währzenereitem und die Abschaftung der Lebensmittelraftenten in der UASSE bekammt.

SCHANGHAI, (Dens-Renter), Kommunistische Strettersteie, in Stärke von mehr als 2000 Mann, unter Föhrung von Genaud Treben-vi, hefinden sich in Vormarsch auf Kaitung, die Haupistatt der Provies House, und den wich Dem Eisenbachskolenpunkt Techenguchen, 26 Kilomeiser von Kalleng.

# Generalversammlung der DENA

Stottgart, 13 Dez. (Dens) Die Mitglieder der DENA-Genomenschaft wählten auf ihrer z. ordentlichen Generalversammlung den Vorstand und Aufsichtsrat der DENA. Chefredakteur Cort Frenzel, Lizenzirä-ger der Schwählschen Landeszeitung, Augsburg, wurde als Vorsitzender des Verstandes der Dens-Genossenschaft wiedergewählt. Sein Stellvertreter Reinrich Merkel, Malapost, Würzburg,

# CDU unter sowjetischem Druck

Berlin, 13. Dez. (Dena). Der Landes-geschäftisführer der CDU in Thüringen, Schneider, soll, wie aus CDU-Krei-sen bekannt wird, "wesen seiner abiehenden Haltung gegenüber dem von der ED einberufenen deutschen Volkskongred für Einheit und gerechten Frieden" von den sowietischen Behörden, seines Amtes enthoben und des Landes verwie-Amtes enthoben und des Landes verwie-sen worden sein. Der sächtiche CDU-Landesgeschäftsführer Tolbert erlitt nach atundenlangen Gesprächen mit Be-auftragten der sowietischen Besatzungsmacht in Bachsen, einen Nervengusammenhruch und musite mit sofortiger Wir-kung beurlauht werden. Der Landesse-achäftsführer der CDU in Brandenburg, Zherowaki, mit sich der gleichen sufolge, mehratfindiren Verhören e sowietischen Militärverwaltung durch den Entechluft entrogen haben, auf dem SED-Landesvongreß für das Land Brandenburg mitzuwirken. Durch den Ausfall zweier leitender Par-teifunktioniren der CDII ist nach An-sieht von Berlines CDU Westen die sesamte Organisation der CDU in der sow'etirchen Zone Ishmuelegt.

Berfin, 13 Dez. (Dena). Dan Bertiner legan der CDU "Neue Zeit" veröffentlichte bisher nur einen kurren Kommen-tar über die Sitrung des CDU-Vorstandes der sowietischen Zone. Wie aus der Redaktion der Zeitung bekannt wird, wurde der von der Zeitung vorberei-bete ausrührliche Bericht über die Bit-zung von einem Officier der zowieti-zung von einem Officier der zowietischen Beratzungsmacht an wesentlich zusammenesetrichen dan die Redahtion des CDV-Blattes von der Veröffent. Berung des ihrer Auffassung nach einsewordenen Berichtes ganz Ab-

stend nehm Der Vorstand des Landesverbandes Berlin der CD<sup>17</sup> hat den belden Vor-stramden der CDU in der sowietlichen Zone Jahoh Kaiser und Ernst Lemmer. in seiner Sametagabend Sitzung einetimmig das volle Vertrauen ausgesprochen.

# Molotow beschuldigt erneut Westmächte

Energische Abwehr der drei Außenminister - Marshall nimmt eindeutig Stellung

London, 14. Dez. (Dena-Reuter). Im Mittelpunkt der Freitagsitzung des Aussenministerrates stand eine Erklärung des sowjetischen Aufenministers Molotow zur Beparationstrage. Molotow brachte im Verlauf der Sitzung zahlreiche Anschuldigungen gegen die Westmächte vor, gegen die sich Bevin und Marshall in energischem Tone verwahrten. Bidault beschränkte sich auf die Erklärung, daß Molotowe Anschuldigungen das Gegenteil der Wahrheit darstellten.

Molotow behauptete, das Großbritannien und die Vereinigten Staaten aus dem Verkauf deutscher Kohle und deutsehen Ho'ses Gewinne zögen, dall sie ausländisches Espital zum Aufkauf deutacher Firmen benutzten, daß sie Deutsch-land ohne zu fracen, finanzielle Hilfe und Kredite "aufbürdeten", die, auf lanse Sicht gesehen, die deutsche Wiri-schaft ernethaft schädizen würden. Seine Ausführungen zipfelten in der Behaup-tung, daß Großbritannten und die Vereinisten Staaten versuchten, die Teilung Deutschlands zu verewigen. Die Teilung Deutschlands entwickle sich mehr und mehr zu einer Lieutdierung Deutschlands als einheitlicher Staat.

Marshall erklärte, mi einer solchen Propagandarede, die offensichtlich vor einem anderen Publikum gehalten wor-den sel, könne ar keine Erklärung ab-geben. Molotows Vornehen sel kaum dazu ansetan. Respekt für die Würde der sowietischen Regierung hervorzurufen. Bevin sagie, er hätte sich nicht träumen lassen, "daß man uns mit deraritgen Be-leidleungen und Beschimpfungen überschilten würde". Molotows Behauptung, dan der Zusammenschluß aller drei wistlichen Zonen bereits verbereitet sel,

filhrte zu einem kategorischen Dementi Marshalls, withrend Bidsuit lakonisch bemerkted "Ich kann jede Information in diesem Sinne nur als falsch betrachten." Der Rat vertagte with auf Sonnabend.

"Konferent hat den Guadenstoff erhalten" Bad Nauhelm, II. Dez. (Dena). "Alle Anneldsen nach der heutigen Freitag-Stitung lassen darauf schließen, daß die Londoner Konferenz den Gnadenstoß erhalten hat", beißt es in einem Kommer ter des französierhen Bundfunks. "Di Erklärung Molotows über die Repura-tionsfrage ist unwiderruflich abgeerben, es gibt keine Möglichkeit eines Kompro-misses mehr." Der Kommen'stor kommt nach einem ausführlichen Bericht über den Verlauf der Konforenz zu dem Schluß, daß die Besprechungen zum Scheibern der Verhandlungen über die wirtschaftlichen Prinziplen geführt habe. Unter diesen Bedingungen bliebe die Frage offen ab ze notwendig ist, sich mit den politischen Principlen zu be-

Samelageitrung vertagi
London, il. Dez. (Dens-Reuter). Das
Schretariat der Außenministerkonferenz
gab bekannt, daß die vier Außenminister um Sonnebend-Nashmittag nicht zur Els-ning zissenmengelveien sind. Das Soltre-tariat erklärte, alle vier Delegationen seien damit einwicktanden. die Mitzung auf Montag-Nachmittag zu verlegen.

Moletow bel Marshall zu Cast minister Molotow nahm am Bonnabend als Gast des amerikanischen Außenmini-aters an einem Frühstück im Hause des glas tell. In Molotowa Begleitung befan-

den sich der stellvertretende sowietsche Außenminister, Andrej Wyschinski, der sowjettsche Botschafter in London George N. Zarubin und Botschafter Pawlow. Außerdem waren der amerikanische Botschafter in der Sowjetunion, Walter Bedell Smith und der erste Berater Aussenminister Marshalls, Charles Bohlen,

Besatzung und deutsches Eigentum London, 14. Dez. (Dena.) Der amerikanische Außenminister Marshall wieder-holte in einem am Sametagsbend dem Sehretariat der Außenministerkonferenz zugrateilten und am Sonntag den einzelmen Delegstionen übermitteiten Schrift-stück seine Feststellung auf der Frei-tagsitzung, das während der gesamten Besatzungszeit keineriel deutschas Eigen-tum von amerikanischen Interessenten erworben worden zei, und daß alle Güter zus dertscher Quelle einschließlich Kohla und Holz in Weltmarktpreisen besshit worden selen. Marshall und Bevin hatten beide am Freitag auf die sowietische An-schuldigung, sie entnähmen den West-zone "versteckte Reparationen" und auf die Aufforderung Molotows, bis Muntag Angeben über die von ihren Regierungen angeben der der von der in terentrem oder von ausländischen Privatinteressenten gekauften deutschen Einrichtungen oder erzielten Profite zu machen, umgebend geantwortet, eie wollten nicht bis Montag warten, condern sofort klarstel-len, daß von ihren Vertretern in Deutschland weder Eigentum-rechte noch Pr gemacht worden seten. Mershall noch hinzu, er werde seine Erklärung schriftlich einreichen, um der sowieti-schen Delegation eindeutig klar zu madoft thre Beachuldigungen unbeUnrubiges Pallistina

Farusalem, 11. Dez. (Dena-Reuter) Secha Araber wurden getötet und eine größere Anzahl verletzt, als eine mit Granat-Annahl verletzt, als eine mit Granat-werfern und Schneilfeuerwaffen ausge-rüchete Gruppe von Juden das nörd-lich des Flughafens Lydds gelegene Dorf Yehulds angriff. Dadurch erhöhte sich die Zohl der in Palästina in den istr-ten 26 Stunden gelöteten Araber auf 18. Über 10 Araber wurden verwundet. Ein Seatthediges Ausgehverbot wurde über den jüdlichen Bezirk Raar Hekarmel in Haifs, in dem 50 000 Juden wohnen sol-len, verhängt.

Bel einem judbehen Angriff auf ein Kuffechaus in Jaffa wurden 8 Araber getötet und 48 verwundet. Sochs Todesopter und 30 Verwundete, darunter Frauen und Kinder gab es. als Juden zwei Bomben in eine Gruppe von Ara-bern warfen, die in der Nähe des Danusicus-Tores in Jerusalem auf einen Aufobus warteten.

Wie Reuter auf Grund geverlässiger Guellen aus Katro meldet fanden wäh-rend der letzien 3 Tage streng gehelme militärische Besprechungen der Araber Ober die Maßnahmen in Palastina statt,

Din suddenterin Stantantidoration Paden Paden, 12 Dez (Dens) Der 10dbadirche Staatroräeldent Professor Leo Wohleh dementierte laut Südens auf einer Landtagreitzung, an angebilden Be-aprechungen über die Bildung einer süd-deutschen Staatenföderation tellgenommen zu haben. Auf eine entsprechende Anfrage eines sozialdemokrafischen Abgenedneten, der sich auf den Bericht der schweizer Zeitung "Die Tat" bezog, gr-Märte Woh'eb, er sei nicht in Eliwangen, wo dem Bericht der "Tat" zufolze die Rosprechungen Ende November statige-funden haben sollen, gewesen Dies wurde funden haben sollen, gewesen Dies wurde durch Mitglieder des Landtages bestätigt, die während der fragischen Zeit mit ihm in Freiburg susammen waren. – Prof. Wohleb fuhr fort, seine Reisen dienten der notwendigen Aufnahme von Bezischungen zu den Ministerpräsidenten der anderen Länder. Weder er noch einer der Leuie, mit denen er gentrochen habe, habe, femals an die Bildung einer auf deutschen Staatenfüderstion gedacht. Es gehe nur um die gesamtdeutsche Frace, deren Lieung er seinst sich allerdings auf inderativer Grundlage vorstelle.

Wiesheden, 14 Dez. (Dens.) Der Pressedienes der CDU Deutschlands weist dar-auf bin, daß die CDU/CSU in ihrer Gesamtheit, ohne auf ein bestimmtes Reil-gloosbekenntnis festgelegt zu sein, eine foderall-tische Aufeliederung Deutsch-lands für notwendig hält. Dieser Födera-Homes set weder bavertsch noch cheintan-CDU sich einer Zerreiftung in Ost und West widersetze, bekämnte sie auch kom-promifilos tede Tendenz einer Aufspaltung rwisthen Nord - und 50d.

# Ein Etat im Schatten der Währungsreform

Beginn der Beratungen des Haushaltsplans 1947 im Landtag - Drängen nach Sparsamkeit

Stellgart, 12. Dez. (Elg. Ber.) In der 54. Sitzung des Landlages nahm Innen-minister Ulrich in umfangreichen Dar-legungen zu dem Etat der Innenverwaltung Siellung und unterstrich den ge-meinsamen Willen auch aller Debsite-redner, auf besondere Sparsamkeit achten zu wollen. - Als Berichterstatter des Finanzausschusses hatte Abg. Harter schon am Vortage gestuffert, nur dra-konische Maßnahmen könnten Wirtschaft und Finanzen wieder auf einen normalen Zustand zurückrühren und der Finanzeusschuft sei der Angleht, daß er dazu bei den Etstarbeiten bel-getragen habe. Er scheue den Vorwurf der Unpopularität nicht und sei der Meinung, daß es besser sei, die Sparmalinahmen schon jetzt durchruführen als nach der Währungsreform. Der In-nenminister wies darauf hin, daß z. B. die Ausgaben für die Besoldung um 32% gesenkt worden seien. Während das In-neuministerum 1932 7808 Köpfe beschäftigt habe, sei die Zahl im Jahre 1947 auf ist geunken, der Besoldungsaufwand um über 5 Millionen RM zurückgezan-gen. Durch Zusammenlegung der Ver-waltungen beider Landestelle könnten ohne Kürzung der bodischen Belance wettere große Summen einvespart wer-- Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen wies Minister Uirich auf den reibungslosen Verlauf der Gemeinde-wahlen hin und wandte sich dann gegen Kreisegolamus beim deraufbau, der schon schöne Fortschritte muche: so seien im Etatiahr über 78 000 Wohnhäuser mit etwa 200 000 Wohnungen wieder instandensetzt worden. nungen wieder instandeesetzt worden. Neben vielen unerfreulichen Feststellungen konnte der Minister auf eine Relbe begrüßenswerter Tathestände hinweisen, so z. B. suf einen 16 % igen Rück-gang der Geschlechtskrank. helten und derauf, daß alch die ame-rikanische Militärregierung mit zahlrei-eften Hilfsmallaahmen für die Wiederge-aundung breiter Volksachlehten einsetzte. wofür ihr der Minister namens des Vol-kes Dank aussprach. Die vom Flüchtlingskommissar Bettinger Nedsteht über einen Befehl, noch 200 000 Fillichtlinge in Württemberg-Baden aufnehmen zu mitseen, dementierte Mini-ster Urich insofern, als er bekanntgab, endellitige Bestimmungen blerüber seien noch nicht ergangen und Regierung und

Die Abreordneten Andre (CDU), Heuß (DVP) und Nuding (KPD) for-derien vom innonminister Aufklärung über die durch die Presse verbreiteten Vorwürfe gegen den Leiter der Landes-politzei und den Stuttgerter Politzeip-Reidenten. Abe. Heuß deutete die Abricht seiner Fraktion an, in dieser Angelegenhelt einen Untersochungssusschuß ein-setzen zu wollen. In seiner Antwort wies Minister Illrich darauf hin, daß in den turbulenten Monsten des Jahres 1945 als man im alternation personell vor dem Nichts gestanden habe, manche unwür-digen Elemente in führende Siellungen gelangt, dem aber auszemerst worden seien Zu dem vorliesenden Fall wolle er noch keine Stellung nehmen, da er nicht in ein schwebendes Verfahren ein-

Länder würden sich bis zum Außersten

greifen könne. Er sicherte jedoch dem Landtag gründlichste und schnellste Untersuchung zu.

In der allgemeinen Aussprache zum Enzelplan der Innenverwaltung ibbten alle Retner die Arbeit des Finanzus-schusses, legten aber den Akront ihrer Stellungnahme auf die aus den trüben Verhältnissen der Jetztzeit ergebenden Konsequenren einer eisernen Sparsam-kelt. So besetchnete such Abgeordn, Dr. Brandenburg (DVP) als Verkünder des permanenten Auftrags seiner Pfortdes permanenten Auftrags seines Pfort-heimer Wähler, die Regierung zu bitten, die Verwaltung durch baldige Gleich-schaltung Württembergs mit Baden achnellatens zu wereinfachen,

In voller Einmütigkeit nahm das Haus den KPD-Antrag, auf Gewährung einer Sonderbeihilfe an alle Not-leidenden in Höhe von RM 100 - für Erwachsene und RM 10.- für jedes Kind an. Desgleichen ein Gesetz über den Beginn der Rentenzahlungen in der Hinterhürbenen- und Angestelltenversiche-rung, ein Gesetz über Versicherungsfrei-

belt in der Unfallversicherung bei Binheet in der Untatwerstenarung bei Sin-nenfischerei und Imkerei; einige Anträge des Petitionsausschusses wurden durch-gesprochen und schließlich im Rahmen dieser arbeitsreichen Tagung mehrere Gesetzes- und sonsties Anträce zur Wei-terbearbeitung an die Ausschüsse über-wiesen.

Paketverkehr mit Zivilarbeitern Stuttgart, if Dez (Eig Ber.) Das Di-rektorium des Länderrats beschloß, die US-Militärregierung zu bitten, ehema-ligen deutschen Kriegsgefangenen in

Frankreich und Belgien, die ein ziviles Arbeitsverhaltnis einzegungen sind, die Möglichkeit zu geben. Pakete zu schikken sowie zu empfangen. Dasseibe Zugeständnis solle auch den in Deutschland angeworbenen Zivilarbeitern eingeräumt werden. Weiler beschäftigte als den De werden. Weiter beschäftigte nich das Direktorium in diesem Zusammenhung mit allgemeinen Vorschlägen zur Prozedur der Anwerbung deutscher Arbeitskräfte für Frankreich und zu den von diesen

# Mitwirkung oder Mitbestimmung?

Arbeitsminister Kohl vor der Bosch-Belegschaft

Stuttgart, 13. Dez. (Eig. Ber.) Arbeitsminister Rudolf Kohl sprach vor der Be-legichaft der Robert Bosch GmbH. über das Mithestimmungsrecht der Arbeitneh-mer. Den historischen Ausgangspunkt und die Entwicklung des Kampfes um diese Rechte aktizzierend, leitete ec zum gegenwärtigen Stand der Auseinandersetung hin und stellte eingangs katego fest, daß die Konsequenzen dieser Frage eines der entscheidenden Probleme der wirtschaftlichen und politischen Zukunft Deutschlands bedeuteten Hier werde es sich erweisen, ob man der Arbeiterschaft ein Mitbestimmungsrecht oder nur eine Rolle am Rande zubilligen würde. Von der Konzeption surgehend, daß das Kon-trollratsgesetz 22 nur ein Bahmengesetz sel, das den Anforderungen der deutschen Verhältnisse nicht geniue, da es nur für die Mitwirkung, nicht aber für Mit-bestimmung plädern wies er auf bestimmung plädiern wies er auf die durch die deutschen Verfassungen gebotenen Mögikhkellen einer wetteren Konkretisierung der geforderten Rochte Arbeiterschaft hin. Der Art. 23 des württ, badischen Verfassung I B spräche von Gleichherechtigung, worunter dem nach nicht Mitwi-kung, sondern Mitbe stimmung zu versteben set. Der Minister sprach die Befürchtung aus, daß sein Gesetzentwurf den er noch vor Welhnach-ten dem Kabinett vorzulegen gedenke aus der Behandlung des Landtags went Oberhaupt, dann in verwässerter Form hervorgehen würde. Nach zweieinhalbiläh-riger Rubepause sei ähnlich wie nach tätä die Reaktion Sufferst wirksam geworder Der einzige Garant gegenüber rückschritt lichen Bestrebungen set die in der Ge warkschaft verbundene Arbeiterschaft Während die reaktionären Kräfte be-haupteten, das Kontrollratsgesetz setze die Grenze des Mithestimmungsrechtes das es lediglich als Grundlage watterer legislativer Maßnahmen deutscher Regierungsstellen anzusehen sei. "Ich wilnsche eine Abstufung: in den primi-ren Fragen das klare Recht der Mithestimmung, in anderen gentigt die Anbb-rung des Betriebsrates, Mein Gesetzent-wurf bedeutet nicht die Auslieferung des Unternehmers in die Gewalt der Arbeiterschaft\*, erklärte der Mintster, Seine Forderungen auf direkte Mithestimmung bezögen sich auf Fragen der Produktion Kalkulation, Herstellung a ogramm. Ver-Bullerung von Patenten. Betriebseinsch-finkung oder -Erweiterung u. E. wichtige Entscheidungen Auf keinen Pall dürfe sich das Becht der Arbeiterschaft auf die auch von Rechtskreisen zugebilligte "soden reinen Betriebsabsolutismus verschwinminauen - Ein Vertreter der Gewerk

schaften erktärte, daß sich diese Organi-sation maßgebend in diese Franc einzuschalten gedenks und beabstehtigt sei, mit allen Mitteln zu versuchen, den von Minister Nohl ausgrarbelieten Gesetzent wurf durchzubringen.

Markenversorgung der Helmkehrer

Stuttgart, 13 Dez. (Eig Ber.) Das Di-rektorium des Länderrata beschind, sich bei den Ernährungsministern der US-Zone dafür einzusetzen, daß Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft auf Grund des Entlassungsscheines Lebensmittelkarten für die ersten vier Wochen und die vom entlassenden Lagerarzt sungesprochenen Zulagekarten sofort ausgehändigt werden. Welter soll erwirkt werden, daß an Helm-kehrer Welßbroi oder Nährmittel für Schwarzbrotmarken bis zur Hälfte der aufgerufenen Menge ausgegeben werden künnen und daß die Entlassungslager zonal gilitige Ausweise zum Lebensmittelkarien berug susgeben.

# Deutschland-Rundschau

Vereinte Westropen:

Stuffgatte Nachrichien, Kessul a. B. Heart Berahard, has mit selectioneder Sintipater Nachrichien, Kessul a. B. Heart Berahard, has mit selectioned Withman die Hermanache der Zelechtit. Stellmater Bundschau! inhebenologi and seine Seubengen zum Bladerverlag arbot.

Angabera (Beas), Eine Bambe die von einem Sieckenwärter zut den Gleinen der Einenhabnische Aussbare-Nörnbern, in der Niche von Gesthoften entdeckt wurde konnie meht sechtstille untlernt werden. Die nelbeniteben Untersuchtung nach im Ganen, Frankfurt (Derei, Die Zusammenkunft der Melstenrähldenien der Länder der Binne mit den Generaler Clas und Bobstwan anli am 10. Denumber siellhaben.

Wieshaden Schuknisch mer einem Wagnen palled in Werlenkanten gelem der Zu Kinie underschalten beiten. Die Schuknische werde der Menerikanterie Schuknische une einem Wagnen gestähles batten. Die Schuknische werde der Menerikanterielen Beiche untstrenden Beicherpeben.

Wieshaden Richtung an Schulen. Piellen der der Bereitstrende der Bereitstrende der Bereitstrende der Bereitstrende der Bereitstrende der Schuknische Kontrollen Stewerden um Verteilung an Schulen. Piellen bei der Jegend der amerikanteriellen Stewerden und Jerendertrantsallenen dem Kultzminischen der Ausgen.

Cahung, Denn, Nach einer Kentrollen der Direkter der amerikantern Militärreteren Zenen Mentel den Schuken den Kultzminischen der Amerikantern Militärreteren Cohung, Majes Landlend 7 Suweit "Ich glaube, dell mehr Eartellen auf dem Schwansen Markt verechwunden eine, als abgelleiert wurden".

Französische Zonet Vereinte Westronent Stattnart, Denst. Der Millrengfräger

Franydelische Zoner

Francoische Zonat

Ben din Schulentier eines Geschäftes in

Freudenstadies Kuntheates zusoeschaftlen and

die sonatsiellien Waren entwendet. — Waz

sicht alles heefe sentchiez wird, zeigt ein

Vorfall is Domaischen, we vier Zementuhren

des Ahwassertaealisatum anneoprahen war
den and annies verschwunden tindt da die

Stadtserwaltung kolonen Ersatt henzuschaften

karn, festen hei Regentällen unliebaume Er
schellungen auf.

Is n.v. Ein Schmied hantlerte im Keller mit

Sprenghörenen, die unvermeist erzeichterien

mit den Unrornielligen auf des Stelle fölle
len, ein Statisklud des den Hantlerungen der

Valers beigewebel heile, blieb unverleigt.

Boll well Ein Rabehalsvereiteher im Weller

stellen ihre Gelängels und den Labes En
seefent.

Vierzonenstadt Regins

Versienstadten von den verstellen verleitet.

Vierzonenstant Berling

Berila, repi Eln nach Berlin inbrenden Verpflegungszog des amerikanischen Armee wurde in der unwiedlichen Benatzungszone hars vor Berlin, von arhwer bewaffenten vo-wjeltschen Soldsten antgefahlten und eine An-zahl Wengens solgebrachen, wie die ameri-kanische Militärpelizet bekannigeb.

# Ein schwarzer Sonntag für den Meister FC Nürnberg

Glückliche "Bayern" noch an der Spitze - VfB Mühlburg spielt den "Schwaben" einen Streich

Oberilga	
1800 München - SpVgg-Fürth	2:8
SV Waldhof - Kirkers Offenbach	1:1
Spfr. Stuttgart - FSV Frankfurt	014
Stuttg, Kickers - 1, FC Nürnberg	5:1
Bayern München - VfB Stottgart	211
VIL Nederrau - Wacker Munchen	010
Schwab, Augsburg - VfB Mühlburg	DII
Rotw, Frankfurt - Eintr. Frankfurt	DIR
00 Schweinfurt - Vikt, Aschaffenburg	1:1
Obertiga-West	
VfR Köin - Schalke 94	2:3
VfL Witten - Rot-Weiß Oberhausen	0:1
Bor. Dortmund - Preußen Deilbrück	8:0
Oberilga-Nord	
Cone. Hamburg - TSV Braunschweig	2:1
Arminia Hannover - FC St. Pauli	1:2
Title of the State	

- Hannover 26 VIB Lübeck - VIL Osnabrück Schwaben Augsburg - VIB Mühlburg 6:1

Nach der vorsonntäglichen Leistung un-serer Vorstädter ist der gestrige Erfolg unbedingt eine Überraschung. Ohne Ba-stetter, Gizzi und Seeburger, aber mit dem erstmals für den VIII spielenden Stopper Kühn, war Mühlburg nach Augsburg gefahren und brachte zwei Punkte mit, die hier kaum einer erwartet hätte. Die erste Halbzeit bot ein ausgeglichenes Die erste Halbzeit bot ein ausgeglichenes Kampfspiel, in dem die Deckungsreiben atärker als die Stürmer in Erscheinung traten. Nach der Pause folgte eine starke Drangperiode der Augsburger, die abgr durch ausgezeichnete Aliwehr des Stop-pers Kühn, des Torwarta Schelb und der halden Außentigen abschenb und der halden Außentigen abschenb und der halden Außentigen abschanen. heiden Außenläufer abgefangen wurde. In der 77, Spielminute brach Traub auf dem linken Filigel durch und palite schön zu Fischer, dessen Schuß von Dzierstek ins eigene Tor abgelenkt wurde. Mit vereinten Kriften hielt Mühlburg dem Endspurt des Gegners stand und kam so zu einem ausgesprochanen Mannschaftwieg. Kühn, Scheib und Rink waren die besten. dem Sturm fehlte der Dirigent Rasistier, der alch im letzten Spiel eine Verletzung zuzog, sher schon am kommenden Sonn-tag wieder einsatzfähig sein wird.

Stuttgarter Kickers - L FC Nürnberg \$ : 1 Beim Stand von 2:0 wurden in der 63. Miaute Übelein 1 und Gebhardt vom Spielfeid verwiesen. Darzufhin protestierten Kennemann bei Schiedarichter Müller (Griesheim) und wollte mit der ge-samten Nürnberger Elf das Spielfeld ver-lassen. Unter Pful-Rufen der 36 994 Zu-schauer siellten zich die Nürnberger auf Anweisung ihres Mannschaftsbegieiters wieder zum Kampf und setzten die von Ihnen ins Spiel gebrachten Harten fort. Die Kickers haben dieses Spiel durch ihre geschiossene Mannschaftsleistung verdient

In der 17. Minute begann Rath mit dem Torreigen; eine Minute apäter erhöhte S. Kronenbitter auf 2:6. Bald nach dem Wechsel mußte auch Jahn im Tor der Moriock und Poschl warteten mit schar-fen Schüssen auf. Eine Vorlage von Conen verwandelte Sofina mit Bombenschuff in der 54. Minute zum dritten Treffer für die Rickers. Der 1. FC von der fit, Minute an nur noch mit neun Mann spie-lend, zeigte nun erst wirkliche Nürnberger Fußballschule. Er gestaltete bla kurz vor Schluß das Spiel überlegen und und erzielte in der 72. Minute durch Püschl das Ehrentor. Lauxmann und Sing

erhöhten in der 87. und 89. Min. auf 5 : 1. Schiedsrichter Müller leitete ausgezeichnet. Die beiden Feldverweise waren gerecht, Übelein I schlug den am Boden lie-genden Rath. Gebhardt wurde wegen beim zweiten Male hinausgestellt.

Der 15. Spielsonntag in der Süddeutachen Oberligs brachte zwei große Über-raschungen: Die hohe Lis-Niederlage des Meisters FC Nürnberg bei den schuß-freudigen Stuttgarter Klekers und die

16-Schlappe der Augnburger Schwaben auf eigenem Boden gegen Mühlburg, Die Tabellenführung der Mühlburg Bayern bileb weiter bestehen, nachdem der Bluttgarter VfB in der bayrischen Metvopole kein Glück hatte und unverdlenter-maßen mit einer 1/2-Niederlage die Rückreise antreten mußte, Sonst hat sich in dem Spätzenquintett nicht viel geändert. Der FC Nürnberg und 1886 München sind die Verfolger Nr. 1, und die Stuttgarter Vereine, Kickers und VfB, Verfolger Nr. 2. In dem weiteren Kampf um die Meisterschaft blickt man nun mit Spannung auf das am 21. Dezember in Nürnberg von sich sebesge Sottzenstel FC. berg vor sich gehende Spitzenspiel FC Nürnberg gegen Hayern München. Die Meisterelf muß diesen Kampf ohne Uebe-lein und Gebhard bestreiten, da die bei-den im Stuttgarter Spiel vom Piatze ge-

stehen in der Zahl der gescho Tore mit 34 Treffern kier an der Spitze. Das Mittelfeid der Tabelle, dessen Vereine noch Anschluß an die Spitze zu gewinnen suchen, besteht aus Waldhof, Augsburg, Offenbach, FSV, Eintracht und Aschaffenburg. Den höchsten Sieg des Tages erzielte von diesen Vereinen die Frankfurter Eintracht; die im kleinen Derby Rotwelli in distanzierte, und auch der PSV Frankfurt kam mit 4:0 gegen die Stuttgarter Sportfreunde zu einem imponierenden Erfolg. Der Sieg der Münchener Löwen mit 116 über Fürth wurde erwartet, und auch die drei un-entschiedenen Ergebnisse fleien nicht aus dem Rahmen: Waldinf - Offenbach 1:1, Schweinfurt - Aschafferiburg 1:1, Nek-karau - Wacker München 8:8.

mitte ist der badische Neuling Mühlburg

der das Konststück fertigbrachte, die Schwaben-Elf in Augsburg zu schlagen. Inngesamt wurden in den 142 bisherigen Oberligsspielen 849 Tore geschossen, was einem Durchschnitt von

s're note bto who	er emmh	TANKS .	SHOTES
Ober	liga-Tabel	lie .	
	Spiele	Tors	Pkta.
Bayern Milochen	14	29.8	24:4
L. PC Numbers	15	38:22	22:8
1865 Münches	35	31 (21	22:8
Kickers Stuttgert	14	34:22	20:8
VYB Stuttgart	15	43 (27	29:10
Walthof.	14	28:20	18:19
Schwaben Augsburg	14	21:21	37:11
FSV Frankfurt	24	23:17	19:32
Kickers Offenbach	.14	20:15	16:12
Sintractit Prankfort	14	34/20	15:13
Schweinhart	3.5	22:26	24:15
Aschidenburg	14	25:36	13:13
VYB Milhiburg	14	19:20	25:17
VIR Mannheim	34	21:24	33337
Ulm 1846	14	15105	9:11
Rotwelf Frankfurt	14	21/20	8019
Wacker München	15	19:37	8122
Se Van Fürth	15	17:41	8:32
Ole A Wild I was not	9.4	16/10	36/91

aatzfreudigen Daxlander Sturm die Ar-beit. Bechield war wie immer die trei-

bende Kraft, hatte aber in seinen eige-nen Leuten nicht die Unterstützung, die

seine Ideen verwirklichen konnte. Hänseroth, Burger und Reiser wir für Daxlanden die erfolgreichsten, der 25. Minute brachte Müller I die

Pas von Dannenmaler die Platzelf

gesprochenen Elfmeter an die Latie

vergab damit das Ehrentor.

VIB Pforshelm VIB Kalelingen ASV Durlach Germ, Rrötzingen FV Durlanden I, PC Pforshelm FC Phonix KPV

Paß von Dannenmaier die Platteit in Führung. Die schnellen Vorstöße auf beiden Selten ergaben humer brenzilge Situationen im Strafraum. Der ganze Sturm hatte Anteil an dem abschließenden Erfolg von Speck. Kurz vor Schlißknallte Schmitt einen für Knielingen sus-

Splele

### Knappe Handballresultate

Bulach — Belertheim 5:7, Bet verteft-tem Feldapiel, das erst in der zweiten Halte zu einer Überlegenheit von Bei-ertheim mit reichlich hartem Einsatz führte, mußte sich Bulach knapp geschla-

Odenhelm - Binthelm 8:5, Die Platzeif hatte sich mit den Bodenverhältnissen weit besser abgefunden und lag mit 4:2 in Führung, bis dann der Gast im Zwiachenspurt auf 3:5 berankam, dann aber den energischen Odenheimer Angriffen

Grünwinkel - Bretten 6:6. Ein dramatisches Troffen, bei dem es hart auf hart ging, lieferton sich Grünwinkel und Beide Mannschaften wechselten sich in der Führung ab, und Conanz war es zu verdanken, daß er in den leigten drei Minuten, neben sämtlichen übrigen Toren, das 5:6 und 6:6 für Bretien noch

Die wetteren Begegnungen der Verbandeligs brachten bei Forst — Blanken-toch 2:3 und Daxianden — Linkenheim 5:3 ebenfalls nur knappe Resultate. B-r

B - B - September	****	-		
Belurtheim		11	85/35	20:2
Bretten		11	90(56	10:0
Linkscheim		12	82:57	14:10
Bulach	-	11	83 (76)	13:10
Odenbeim.		. 11	80:60	12:10
Rintheim		811%	76.62	10:12
Cirtiswinkel		487	80.65	10/33
Daxianden		10	34:56	9:33
Bisrkenloch		12	51:8R	7)17
Forst		12	31:72	2021
Von der	Gruppe	Nord	Hegen	folgende

SV Waldhof — SpVgg Ketsch ii : 8 SG St. Leon — VfL Neckszau 3:6 TSG 62 Wetobelm — TSV Rock SKG Birkenau — SG Leutershausen 8:3 RSV Hockenheim — TV 96 Seckenheim 3:6

Deutsche Fußball-Meisterschaft 1948 Anjanlich einer Tagung der Vertreter der deutschen Fullball-Verbände in Fellbach wurde beschlossen, daß im Jahre 1968 erstmals wieder eine deutsche Fuß-ball-Melaterschaft durchgeführt wird. Tellnahmaberechtigt sind dabet je zwei Verireter der britischen, amerikanischen und französischen Zone, eine Mannschaft der Ostzone und der Meister von Berlin. Die deutsche Fußball-Meisterschaft wird im k.o.-System ausgetragen und soll im Juli mit den Vorrundenspielen beginnen. Falls die Ostrone keine Vertretung meidet, erhält ein Verein Freilos. Die Durch-führung der deutschen Pußball-Meister-schaft obliegt einer Kommission der vier Besatzungszonen, die dazu je zwei Ver-treter entsenden-

# Die Meisterschaftsfavoriten trennten sich unentschieden

Ein wichtiger Punkt für VfR - Knielingen und ASV Durlach bleiben zurück

VfR Pforzheim - ASV Durlach
Phinix - Mühlacker
Durlach-Aue - KFV
Daxlanden - Knielingen
Dillweidenstein - Weingarten
VIR Pforzhelm - ASV Durlach
which notes which Workshop and and and

achen dem Tabellenführer und seinem Vertoiger ASV Durlach, der jederzeit im Bahmen des Erlaubten durchgeführt wurde. Vor allem sah man von Durisch ein ausgezeichnetes Feldspiel. Mittelläufer Biedenbach sowie Wasko und Ulaga im Sturm waren die überragenden Stützen. Bei dem Tabellenführer waren vor allem vorragend. Der Sturm dagegen erreichte im heutigen Spiel nicht seine gewohnte

Vom Anspiel entwickelte sich ein schnelles Tempo, das auf beiden Seiten die Ak-teure in vollem Einsatz sab. Als Schmitt vom Vfft in der 14. Minute vorübergebend hatte Durlach etwas mehr vom Spiel, doch fand sich der VIR schnell wieder und trug einige sehr gefährliche Angriffe vor. In der 25. Minute führ eine Schradi-Bombe an die Innenlatte und auch sein Mechaelun konste Bellichen. Nachschuß konnte Pallmer im Durlacher Tor mit Bravour meistern, Kurz darauf war es Bürkle, der auf Zospiel von Rau den Ball überlegt zum Führungstreffer einsenden konnte, jedoch mit dem Halb-zeitpfüff nützte Wasko einen Deckungs-febier der VIR-Abwehr geschickt aus und stellte den verdienten Ausgleich her. -egi-

Durlach-Aue - KFV 2: 3. In einem wenig überzeugenden fiplel, in dem beide Mannschaften schlecht und recht versuch-ten, mit den Bodenverhältnissen zurecht zir kommen, zeigten die KFV-Fidgel noch eine einigermaßen ansprechende La Auf beiden Seiten wurden reife Sachen weder dem Torhüter in die Hand oder daneben geschossen, Die prächtigen Flan-ken von Lichter und Ehrmann fanden im Mittelfeld wenig gute Aufnahmen, Bei der

aufmerksamen KFV-Deckung hatte die Auer Fünferreibe einen schweren Stand.

Ro stand es beim Wechsel noch 0:0. In
der to. Minute ging dann Aue durch
Merkle in Führung. Das Spiel wurde auf
beiden Seiten einsatzbrudiger, Aues Torhüter natte öfters Gelegenheit, seine beutige Form unter Beweis zu stellen, konnte aber nicht verhüten, daß ein Elfmeter von Stephan den Ausgleich brachte. Wieder war es Merkle, der einen schönen Angrist erfolgreich abschloß, Ein Straf-stoß von Lichter ergab das 2:2. Aus einem Gedränge herzus resultierte das dritte KFV-Tor durch Lichter, das zwei wichtige Punkte brachte. Kurz darauf durfte dieser das Spielgescheben wegen Nachtretens von außen beseben. S-r

Phinix Karlsruhe - 06 Mühlacker 6 : 2. Die Mannschaft aus Mühlacker mußte wiederum mit einer deutlichen Niederlage die Heimreise antreten. Schuld hieran war nicht nur der durchaus bessere Gegner, sondern das Versagen und der Mangel am Einsktriceunigkeit fast aller Spieler einschließlich des Torwartes Gack, der schon in den ersten 26 Minuten kwei haltbare Fernschilsse Reebs passie-Sturm rwei Chancen vergeben hatte. gefausteten Eckball zum 3. Treffer ein. Kurz nach der Pause Gelen innerhalb einer Minute zwei weitere Tore durch Wippert und Klotz. Danach fand sich Mühlacker etwas besser zusammen, und Speidel konnte eine Steilvorlage zum ersten Gegentroffer verwandeln. Som-merlatt erhöhte auf 6:1, aber kurz vor Schluß gelang den Glaten durch ein schlußes Tor von Kellier die Bemilitatver-hosserung.

Daxlanden - Knielingen 2:6, In einem kampfoctonten, aber leistungsmäßig viele Wünsche offenlassendem Spiel gelang es Daxianden auf Grund des gereifteren Spieles ein verdientes 2:0 herauszuholen. Bei Knielingen war die Hintermannschaft beängstigend schwach. Durch ihr zu weites Aufrücken erleichterte sie dem ein-

Germania Karlstuhe wieder Gruppensieger

# Weinparten Sovy Durlach-Aue PC Neuseut FV Muhlacket Sovy Etillingen Dillweißenstein

Berufsboxkämpfe in der Markthalle

Was uns am Samutagabend der Bouring Mannbeim mit seiner Veranstaltung in der Markthalle bot, war keineswegs ein der Markinale bei wer Anneweren ber Eriebnis, das die verhältnismäßig hoch liegenden Eintrittapreise irgendwie gerechtfertigt hätte. Vor allem der Hauptkampt, die Begegnung im Halbschwergewicht zwischen Kupptob (Rebeiberg) nick Schmittinger (Augsburg), gab dem Publikum berechtigten Antal, seins Un-aufriedenheit mit dem Kampfvorfauf laut m bekunden. Der um 10 Pfund schwerere und auch größere Kuppech drückte sich mit unfairem Klammern und Halten über die acht Runden und gab so Schmittingen nur ab und zu die Möglichkeit, sein Können zu beweisen. Der Punktnieg fiel entsprechend gerecht an den Augsburger. Der einleitende Federgewichiskampf

Abele (Mannheim)-Klerner (München) war eine klare Angelegenheit des Mannheimers, der Klerner schon in der ersten Runde bis "neun" auf die Breiten schick-te. Zu Beginn der I. Runde konnte der Münchner wohl einige Male durch die Deckung stechen, aber dann gab es kein Halten mehr, und nur der Gong rettete ihn in die 3. Runde, wo er nach wiederholten Niederschlägen den Kampf aufgab, und Abele zum Sieger durch tech-nischen k. o. erklärt wurde.

Die Begegnung im Mittelgewicht zwithe Beggging im Mittegewicht res-schen Satzmann (Karlsruhe) und Freitag (Hamburg) brachte dem favorisierten Hamburger schon zu Begun Über-raschungen. Der Karlsruher griff scharf, aber ohne genügende Dockung an und kam immer wieder mit harten Doub-letten durch, die action in der zweiten Runde klare Wirkung reigien. Hier ver-palite Satzmann seine Chance. Ein paar harte Schläge des Hamburger in das ungedeckte Gesleht nahmen dem Karlsruher die Kraft zum entscheidenden Schlag Preitag erholte sich und setzte seinem Gegner schwer zu. Erst in den letzten beiden Runden kam Satzmann wieder besser auf und konnte den Kampf noch

verdient unentschieden gestalten.
Eine gute Paarung waren im Halb-schwergewicht Schmitt (Mannheim) und Kado (Brestau). Heftige Schlagwechsei und technische Peinheiten reigten gegen. Ende der ersten Runds eine leichte Über-legenbeit Schmitts. Ab der dritten Runds übernahm dieser die Kampfführung und schlug seinen Gegher in der vierten Bun-

Der abschließende Leichtgewichtskampf zwischen Deimling (Karlarube) und Mül-ler (Mannheim) endete mit einem achneilen k. o-Sieg Müliers schon in der er-

# Kleine Karlsruher Chronik

Er markierte den Schwerbeschädigten. Unter starken Milifallens-Bezeugungen mitteldiger Neugieriger wurde vor dem Kaufhaus Union ein Bijähriger Mann zwecks Feststellung seiner Personalien festgenommen. Er hatte mit Hilfe von Krücken und angedeuteten Gebrechen den Anschein eines Schwerkriegsberchisdigien gegeben und die Vorübergebenden Bei seiner Festnahme verstand er et, Verhältnisse eine grode, ihm gewogene Die Ermittlungen ergaben, dan der gesunde junge Mann seit 1945 seinen Le-bensunterhalt nur durch Betteln bestritten hat. Er führte über 1300 RM Bargeld und eine Menge Lebensmittel bet sich Ausbeute seiner Betteleien während der letzten zwei Tage.

Unversichtigkeit auf der Fahrbahn. Auf der Karl - Withelm - Stralle lief ein Stjähriger Maschinenarbeiter, der noch eine an der Haltestelle stehende Stralenbahn erreichen wollte, unvorsichtig über die Fahrbahn und wurde von einem Personenkraftwagen angefahren, Mit einem lebensgefährlichen Schädelbruch wurde er ins Krankenhaus eingeliefert Auf der Kalsezallen wurde ein 82)ähriger Rentner, der bei der Geranienstraffe ra Ober die Fahrbahn eilte, von einem Personenkraftwagen angefahren und leicht verletzt. – Ein gleicher Unfall ereignete acher Wachmann Kopf- und Beinverletgungen ertitt.

Mauereinsturz. Bel Abbrucharbeiten in einem Werk in der Wattstraße stürzte eine Mauer ein, wodurch vier Arbeiter mit dem Dachgerüst abstürzten, Während einer einen Beinbruch erlitt, kamen die mit leichteren Verletzungen

Diehstähle. Auf einer nächtlichen Streife wurden ein Artist und eine Arbeitertn festgenommen, die kurz vorher von elnem Personenkraftwagen die Ersatzberelgestohlen hatten; sie konnte dem Besitzer wieder zugeführt werden. - Nachts drangen Einbrecher über den Balkon in eine im zweiten Stockwerk Lud-wig-Marumstraße i gelegene Schneider-Kleidungsstücke und Stoffe im Wert von etwa 10 000 RM, - In den Abendstunder wurde ein auf der Kaiser-Allee vor einem Krafifahrzeug-Handelsgeschäft abgestellter, fabrikneuer Büssing-Lastkraftwagen gestohlen. — Zwei Autoschlosser wurden festgenommen, die vor einiger Zeit in ein Tabaklager in Südbaden eingebrochen waren und daraus zwanzig Zentner Ta-hak gestohlen hatten, den sie auf dem Schwarzmarkt in Frankfurt verkauften.

Bunkle Geschäfte, Ein Kruftfahrsachverständiger hatte einem Schwarzhänd-ler neben einer größeren Menge Elektromaterial, einen Personenkraftwagen und zwei Krafträder, eine unbestimmte Anzwei Kraftrader, 3000 Büuxbirnen (aller-dings zum Stückpreis von 125 RM), 300 Kochplatten zu je 123 RM, 200 Büggleisen zu 145 RM, 500 Alu-Kochtöufe zu 20 RM, 200 Gänsebrater zu 110 RM und anderen mehr angeboten. Eine von einem gerade eintreffenden Handeisvertreter mitgeführte Teilsendung konnte sichergestellt werden. — Auch eine Hausfrau wurde festgenommen, die umfangreiche Schwarz-handelsgeschäfte betrieb. Soweit inzwischen festgestellt, versuchte sie u. a. ale-ben Schreihmaschinen zum Stückpreis von RM 9000 bis RM 12 000, einen Opel-Per conenkraftwagen zu RM 73 800. einen Chevrolet-Lkw. zu RM 32 800 und zwei Volkzwagen zu entsprechenden Preisen zu verschieben, dazu Herremanzüge zu je RM 3000, 10 000 Nähmaschinennadeln zum Stückpreis von RM 3,50. Gasherde für RM bis 17 000, elektrische Herde und

In einer Versammlung der Überpartellichen Demokratischen Arbeitsgemein-schaft im Redtenbacherssal der Techni-Hochschule sprach Professor Dr. Die Trennung der Wirtschaft vom Staate" Prof. Wilken nahm eingehend zu der eleischaftlichen Schwierigkeiten der heutigen Zeit Stellung und fand mit seinem

Die Schwersthieten von Mittelbaden trugen in Wiesental ihre Mannichaftsmeisterschaften und Gewichstheben aus. Der Titalvertriidigen Gemanis Karlstube kounte such dieunal wieder die Meistenschaft eringen in Olymnischen Dreikenung achafflen die Germanis-Heber 2000 Pid. und verwiesen die Karlstuber 2000 Pid. und verwiesen die Karlstuber Athl.-Ges., die 2515 Pid. schaffle, sat den 2. Hets. In der Siegermannschaft standen den Karlstuber Klink, Lannherd. Barth, Schehelt, Göttle und Wolf (465 wad 569 Pid.) verdienen besondere Beechlung. Die Karlstuber Athl.-Ges. Referat, das alle Probleme der Vergan-genheit und Gegenwart berührte, regen

Die SAZ gratulieri! Fraulein Pauline Werber, Moningerstraße 7 (Franzis kushaus), wird heute 91 Jahre alt. — Die feierten am 9. Dez. Goldene Hochzeit.

Fünf Pinguine" servierte die Konzertdirektion Müller — ein geschmackvoll zu-summengesteiltes Gesangs - Quartett mit itin Marianne Schiller (an deren Auftreten nur der Stimme etwas mehr Charme zu wilnischen wäre) und last not least Rudi Sichmitthenner mit leicht verdauliche, dezent, doch trefflich gewürzten, zelt- und unzeitgemäßen kleinen Plau-dereien. Die unbeschwerte Kost erfreute

Im Rahmen der Vortragsreibe "Lebensblider erfolgreicher Ingenieure" spricht heute um 18.15 Uhr Professor Dr. Heng-lein im Redienbacher-Mürssal über Le Blanc und Solvay.

# Aus den Konzertsälen

Siegmund Mezey, von Rolf Schick-le am Flügel bestens begiehtet, sang Lisder von Schubert, Schumann, Brahms, sowie Balladen von Karl Loewe. Letzteren insbesondere verhalf der Sänger --wir würdigten seine überaus warme, ge-schmeidige, in Jeder Hinsicht sympathische Stimme hereits anläßlich eines früheren Auftreiens — zu stimmungsgerechter Wiedergabe.

Elisabeth Mehner-Lucen sprach Klassische Balladen. Wenn auch dem Hörer heute vieifach das Verständnls für das fast aufdringliche Pathos und die überretzte Symbolik vor allem der Schillerschen Verse abzugehen scheint, so war er doch nicht mietzt der klaren gepflegten, jede Übertreibung mit klag abgostummtem-Vortrag vermandender Sprache der Künstlerin zu verdanken, daß der Abend insbesondere durch die glückliche Betonung des crakhlerischen Momentes zu einem dankber aufgenom-

# Die Plakaisliule

# Weitere Schnellzüge über Weihnachten

Zur besseren Bedienung des Fernreise Reichsbahn, zunächst bis zum 7. Januar 1948, auf mehreren Strecken eine Anzahl von Schnellzitgen einsetzen. Mit Ausverkehrenden Zugspaares sind diese D-Verkehrstage sind in Klammer angege-

D 22 München-Stuttgart, Stuttgart an 9.33 (17, 12.1. - D 23 Stuttgart-Münche Stuttgart ab 18.35 (17, 12.). — D 35 Stuttgart—München, Stuttgart ab 7.31 (15, 12.). - D 34 München-Stuftgart, Stuttgart an 36.15 (16. 13.). - D 37 Karisruhe-München, Karlerühe ab 7.13 (16. 12.) — Pforzheim en 8.05. Pforzheim ab 8.05. — D 38 Mün-chen—Karlsrube, Pforzheim an 10.04, D 247 Stuttgart-Rof. Stuttgart ab 12.35 (16. (2), - D 348 Hof-Stuttgert, Stutt-gart an 16.84 (17. 12).

Auch auf den Strecken Dortmund – Nürnberg – Augsburg – München, Frank-furt – München und Frankfurt – Passau werden über die Festiage weitere Schnellzüge verkehren. Diese Züge sollen in erster Linie den auswärts Beschäftigten die Möglichkeit geben, die Festfage mit Ihren Angehörigen zu verleben. Die Reichsbahn bittet daher, jede aufschieb-bare fleise während dieser Zeit zu vermeiden, damit der Festverkehr sich rei-

Wem gehören die Möbel und der Tepdie während des Krieges in der Helm waren und deren rechtmäßige Eigentümer noch unbekännt sind. Es handelt sich um Schlafzimmer (bestebend was 2 Betten 1 Waschkommode, 2 Nacht tischen, hellbraun mattlert), und ein Wohnzimmer (I. Bücherschrank, I. Büfett, I. Kredenz, dunkelbraun gebelet), ferner um i Spiegelschrank, hall politert, oder der Eigentümer werden geb aich bet der Kripe, Karl-Friedrich-Straße

Nr. 15, Zimmer 89, m melden. Bei der Kriminalpolizet befindet sich such ein Bodenteppich, der vermutlich 1945 gestohlen worden ist, Größe etwa 1,10×3,50 m. Kvtl. Bestohlene wöllen sich bei der Kriminsipolizzi, Hebelstrafie 3, Zimmer 15,

# Hier Radio Stuttgart

Tägliche Sendungen: Nachr.: 5.45, 12.45, 19.45, 22.40; Stimme Amerikas: 8.00, 19.60; Suchdienster 9.15, P. C. J. R. O., 11.50 Kinder; Kommentare z. Lond, Konf. durch deutschen Berichterst. E. Reger: 22.50, Wiederh.: 53.00 d. folg. Tages.

# Aux den Tagesprogrammen

Montag, 15. Dec.: 17.00 Matines: Ungar-Szenen u. Balletmus, a. "Manon"; 17.36 Aus Kunst u. Wissensch.; Theater- u. Kaharett-Zwiegespr.; 15.50 Anschlags. Zeith: 18.30 Sport; 29.30 Send, d. M reg.; 21.00 Symph.-Konz; 22.00 Rechtafra-gen; 22.50 Pressestimmen; 22.20 Musik v, M. Begyr. — Bisnette. M. Reger. - Dienstag, 16. Dez.: 12.08 Landf.; 17.50 Anschlags; 18.15 Zeiff.; 18.38 Engl. f. Erwachs.; 18.43 Für d. Frau; In-dische Probleme; 31.00 Gespräch a. rund. Tisch: Kohlenversorg.; 21.30 Stuttgarter Wellenschaukel (Kabarett); 23.00 Schachf.; 22,15 Stunde d. Dichtung: A. Daudet: 23.58 Lully, Mozert u. Bach,

Berlin: 15. Der., 20.18 Liederabend C. Schmitt-Walter, anschl. Melsterwerke d. Weititt- Z. 50. Todest, v. A. Daudet. — Hamburg: 18, Dez., 38.60 Open: "Der Wi-derspenstigen Zähmung" n. Shakespeare

# Leicht unbeständig

Vorhersage des Amies für Wetterdienst Karlsvube, gillig bis Dienstag-abend: Im Laufe des Montags von Nor-8 Grad, Schwache his millige nordliche

Veröffenflicht unter Lizen US-WB 112. Heraus-geber Dr. J. Peter Brandenburg (Verlageleitung) und Palis Blobter (Chefredsktien),